

Start und Zielort ist der öffentliche Parkplatz im Oberdorf in der Gemeinde Huttwil.

Folgen Sie den blauen Wegweiser Sagenweg mit der Hilfe der Karte auf der Rückseite dieses Faltprospektes.

Sagenweg

1. Etappe Süd / Ost

- 1. Tafel „Hansis Hoger u. Goldschatz“
- 2. Tafel „Verdingbueb auf der Aelmegg“
- 3. Tafel „Zyt-Haus“
- 4. Tafel „Stüdis Pflanzplätz“
- 5. Tafel „D‘Wättermacher“
- 6. Tafel „D‘Chachelifficker“

2. Etappe Nord / West

- 7. Tafel „Der Schatz im Huttwilwald“
- 8. Tafel „Wie der Huttwiler Sattler, Peter Haas, Bruder Mauritius wurde“
- 9. Tafel „Chuder-Hämme und Kättelhans“
- 10. Tafel „Die grossen Brände von Huttwil“
- 11. Tafel „Die Güfiwagner vo Huttu“
- 12. Tafel „Der Feuerstein

Weitere Infos erfahren Sie bei:
Pro Regio Huttwil
Verkehrsbüro Marktgasse 1
4950 Huttwil
Tel. 062 962 55 05
www.regio-huttwil.ch

Geschichten und Sagen haben die Menschheit immer fasziniert. Das es auch in der Gemeinde Huttwil solche Sachen gibt hat der Lokalchroniker Beat Lanz dem Burgerrat schmackhaft gemacht. Der Burgerrat war sofort bereit diesen Geschichten- und Sagenweg zu finanzieren, damit konnte die Zehnjahresplanung in Angriff genommen werden. Jeweils am Ostersamstag wurde wieder eine neue Tafel gestellt. Die Bevölkerung wurde jedes Jahr mit einem Inserat eingeladen. Verbunden mit einer Eiertütschete wurde immer eine neue Tafel eingeweiht. Die Eiertütscheten fanden immer bei jedem Wetter statt. Der Sagenweg wurde nach den vorliegenden Geschichten örtlich bezogen gestaltet, damit konnte zu diesem Ort eine Verbindung hergestellt werden. Schlussendlich sollte einmal die ganze Gemeinde umrundet werden. Sämtliche Tafelstandorte haben ihren eigenen Charakter was die Lage und die Aussicht anbetrifft. Man kann praktisch von allen Tafelstandorten auf die anderen Standorte zurückblicken. Auf der 1. Etappe hat man beim Studerwäldli-Chnubel die Möglichkeit zu bräteln und bei schönem Wetter den Ausblick in die Innerschweizer Alpen zu geniessen. Auf der 2. Etappe hat man im Huttwilwald bei der Bubeglungge die Möglichkeit zu bräteln und im Rotbach auf eigene Verantwortung zu baden. Die zweite Möglichkeit zum Bräteln besteht fast am Schluss der 2. Etappe im Thomasbödeli.

In der schönen Landschaft rund um Huttwil mit den sanften Hügeln können Sie Ihre Lunge auftanken und ihre Seele baumeln lassen. Die Initianten der Burgergemeinde Huttwil wünschen Ihnen ein paar schöne Stunden im natürlichen Huttwil mittendrin.

Wenn es Ihnen gefallen hat, sagen Sie es weiter, dies ist die beste Werbung für den Huttwiler Geschichten- und Sagenweg. Wie geplant konnte der Huttwiler Geschichten- und Sagenweg im 2013 mit den Feier Aktivitäten „700 Jahre Stadtrecht Huttwil“ abgeschlossen und freigegeben werden.

Der Initiant: Beat Lanz-Meyer



